

Die Beamten schlagen vor, Magdalena Wolfinger aus Baltzers gegen ein Abzugsgeld von 40 Gulden aus der Leibeigenschaft zu entlassen. Ausf. Schloss Hohenliechtenstein, 1725 Oktober 21, AT-HAL, H 2625, unfol.

[1] Durchläüchtigster hertzog.

Gnädigster landesfürst und herr, herr, etc.¹

Es bittet demüthigst, lauth original anlag, Magdalena Wolffingerin² von Baltzers³ umb gnädigste manumission⁴ etc.

Und weilen nun dieselbe in die Schweitz nacher Mels⁵ sich bereits würcklich verheuradet, ihre allschon gefallene vätterliche erbsportion aber in 550 fl.⁶ liegenden gütern bestehet, auch heut oder morgen von ihrer mutter annoch ungefehr 200 fl. erblich anzuhoffen hat. Alß wäre unser unterthänigst, jedoch ohnvorgreiflichstes gutachten, die supplicantin⁷ gegen erlag etwann 35 biß 40 fl. los- und 10 per cento gewöhnliche abfahrtgelts ihrer bißherigen bothmässigkeit in landsfürstlichen gnaden zu erlassen, und des endes die landesübliche dimissoriales⁸ gnädigst aus und unß zur behörigen extradition zufertigen zu lassen. Alles jedoch euer hochfürstlich durchlaucht gnädigster willkühr unterthänigst anheimb stellende, zu all beharrlichen hochfürstlichen höchsten huld- und gnaden unß in tieftester submission⁹ empfehlen.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Schloß Hohenliechtenstein, den 21. Octobris 1725.

Unterthänigst, treu, gehorsamste

Johann Christoph von Bentz¹⁰ manu propria¹¹

rath und landtvogt

Joannes Sebastian Deyl¹² manu propria

Anton Bauer¹³ manu propria

[2] [Dorsalvermerk]

Vom Hohenliechtensteiner Amt wegen anbegehrender loßlassung oder manumission der Magdalena Wolfingerin. De præsentato, den 30. Octobris 1725.

Nummero 1.

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

² Wolfinger.

³ Baltzers, Gemeinde (FL).

⁴ manumission: Freilassung. Vgl. Karl E. DEMANDT, *Laterculus Notarum. Lateinisch-deutsche Interpretationshilfe für spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Archivalien* (Veröffentlichungen der Archäschule Marburg 7, 1998), S. 156.

⁵ Mels, Gemeinde in der Nähe von Sargans (CH).

⁶ Fl.: Gulden (Florin).

⁷ Bittstellerin.

⁸ Loslassung.

⁹ Ergebenheit.

¹⁰ Johann Christoph von Benz (1673–1750) war vom 24. April 1720 bis zum 20. April 1727 liechtensteinischer Landvogt mit dem Amtssitz in Schloss Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Benz, Johann Christoph von*; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 88–89.

¹¹ eigenhändig.

¹² Johann Sebastian Deyl war von 1722 bis 1727 liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber*, in: HLFL 1, S. 484.

¹³ Anton Bauer (gest. 1749) wirkte ab 1725 als Beamter in Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Bauer, Anton*; in: HLFL 1, S. 72.